

Satzung der Gemeinde Velen über die Festsetzung geringerer Abstände als die in § 6 Abs. 5 und 6 BauO NW vorgeschriebenen Maße zur Wahrung der bauhistorischen Bedeutung und der erhaltenswerten Eigenart des Ortskernes Ramsdorf vom 09. Oktober 1986

Gemäß § 81 (1) Nr. 5 BauO NW vom 26.06.1984 (GV. NW S. 419) in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV. NW S. 475/SGV. NW 2023), hat der Rat der Gemeinde Velen in seiner Sitzung am 28.04.1986 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für den Bereich des Ortskerns Ramsdorf. Der Geltungsbereich der Satzung ist durch folgende Grenzen gebildet:

Flur 12, Flurstücke:

345 teilweise, 388 - 389, 395, 397 - 398, 406 teilweise.

Flur 23, Flurstücke:

239, 250, 255, 257, 259, 277 - 279, 281, 332, 335 - 336, 337 teilweise, 374 - 377, 385 - 386, 389, 459, 471 - 475, 477, 593 - 598, 617, 633 - 634, 654, 656, 658, 662, 766 teilweise, 771, 780 teilweise, 787.

Flurstück 25, Flurstücke:

207 - 210, 217, 371, 373 - 374, 541, 543 - 544, 593, 597 - 598, 872, 891 - 892, 914 - 915, 928 - 929.

Flur 28, Flurstücke:

4, 9 - 11, 13, 17 - 22, 39, 48, 52, 56, 58, 60 - 61, 64 - 65, 68, 72, 75 - 78, 86, 88, 91 - 92, 95, 97, 100, 102, 105 - 106, 108 - 110, 117, 123, 126, 138, 140, 144, 149, 152, 160, 163, 172 - 174, 194, 205 - 209, 216, 218 - 224, 226, 234 - 236, 239, 247, 249, 251 - 252, 254, 256, 258, 262, 273, 275 - 276, 278, 280 - 282, 288, 297, 299, 304, 307, 328, 331 - 332, 347, 349, 359, 368, 370, 373 - 374, 378 - 380, 382 - 383, 385, 387 - 388, 391, 399, 401, 415, 419 - 420, 422 - 423, 433, 466 - 470, 472, 476, 480, 483, 491, 503 - 504, 513 - 515, 519, 521, 529 - 530, 539, 544, 547 - 558, 561 - 562, 567 teilweise, 572, 575 - 577, 580, 584 - 585, 587, 591 - 594, 598 teilweise, 617, 619 - 623, 626 - 630, 635, 641, 643 - 648, 650 - 655, 657 - 659, 661 - 665, 669, 672 - 674, 677 - 685, 687 - 702, 704 - 706, 708 - 727, 728 teilweise, 729 teilweise, 730 - 741, 743 - 747, 749 - 758, 761 - 764, 766 - 774, 779, 781 - 783, 786, 791 - 812, 813 teilweise, 814, 818 - 843, 847, 849 - 853, 855, 861 - 862, 864, 866 - 881, 883 - 891.

Flur 38, Flurstücke:

1, 3, 4, 6 - 12, 14 - 24, 26 - 28, 30, 173, 186 - 190, 205 - 207, 221 - 223, 253, 604, 632.

§ 2 Absatzflächen

Zur Erhaltung des gewachsenen Ortsbildes können zur Wahrung der historischen Straßenräume die Abstandsflächen gem. § 6 Abs. 5 und 6 BauO NW unterschritten werden, wenn dies historisch belegt ist. Als Beurteilungsgrundlage kann auch das Urkataster von 1826 herangezogen werden.

Alle übrigen Abstände können bis höchstens 1/3 unterschritten werden, soweit nicht geringere Tiefen in einem Bebauungsplan festgesetzt sind und § 6 Abs. 15 BauO NW gilt.

§ 3 Seitliche Abstände (Bauwiche)

In den überwiegend durch Traufgassen gekennzeichneten Teilen des Ortskerns Ramsdorf werden gem. § 6 Abs. 14 BauO NW geringere Maße für seitliche Abstandsflächen (Bauwiche) zugelassen. Der Abstand zwischen den Gebäuden soll dabei mindestens 0,5 m und höchstens 1,0 m betragen. Muss gem. § 6 Abs. 1 BauO NW an das Nachbargebäude angebaut werden, ist ein Rücksprung oder Versatz mind. 25 cm Tiefe zur Wahrung des historischen Straßenbildes vorzusehen.

§ 4 Entscheidungsgremium

Entscheidungen nach den §§ 1 und 2 dieser Satzung ergehen nach Anhörung des Westf. Amtes für Denkmalpflege, des Westf. Baupflegeamtes, des Bauamtes, des Planungsausschusses der Gemeinde Velen .

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Gemeindedirektor hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet,

- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Velen, 09. Oktober 1986

Bernhard Lehmkuhl
Bürgermeister